



Liebe Paten, Mitglieder und Unterstützer
von education matters e.V.!

Auf den folgenden Seiten möchten wir Euch einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen und Aktivitäten unseres Vereins Ende 2023 und 1. und 2. Quartal 2023 geben.

Aktivitäten	1
Arbeitstreffen und Mitgliederversammlung	1
Mühlenfest	2
Vereinsvorstand in Uganda	3
Infrastruktur	3
Vereinsübersicht	3
Patenschaft und Mitgliedschaft bei Education Matters e.V.	3

Aktivitäten

Im Folgenden möchten wir euch einen kurzen Überblick über unsere Aktivitäten des letzten halben Jahres geben.

Arbeitstreffen und Mitgliederversammlung

Am 29.12.2022 trafen sich zunächst die aktiven Mitglieder unseres Vereins für ihr jährliches Arbeitstreffen. Neben den üblichen Themen, wie unsere Paten über die neuesten Entwicklungen zu informieren, ging es dieses Mal viel darum, wie wir unsere Finanzen besser aufstellen können. Starke Kostensteigerungen in Uganda haben dazu geführt, dass wir als Verein in letzter Zeit unsere Reserven anfassen mussten, um alle Ausgaben zu decken. Beschlossen wurde unter anderem, dass wir die Patenschaftsgebühren anheben, die Eltern / Sorgeberechtigten in Uganda stärker einbinden, und wir besser aufschlüsseln, welche Kostenpunkte die größten Kostentreiber sind, um ggf. Alternativen in Betracht zu ziehen.

Im Anschluss hielten wir unsere Mitgliederversammlung ab. In welcher wir unseren alten Vorstand entlastet und den neuen gewählt haben. An der Zusammensetzung hat sich nichts geändert: 1. Vorsitzender: Mark Ballandies, 2. Vorsitzender: Niclas Bärtling, 3. Vorsitzender: Jörg Ballandies.

Im Anschluss an die interessanten Diskussionen saßen wir gemütlich bei Glühwein und Gegrilltem zusammen.

Neue Herausforderungen

Steigende Schulkosten und ein schlechter Wechselkurs machen dem Verein Education Matters zu schaffen

Von Monika Dzialas

Burgwedel. Finanziell war 2022 kein leichtes Jahr für den Burgwedeler Verein Education Matters, der sich für Bildungsgerechtigkeit in Uganda einsetzt. Zwar haben sich die Vereinsmitglieder von der Corona-Pandemie nicht unterkriegen lassen, jedoch stellten die gelockerten Maßnahmen sie vor neue Herausforderungen: Gestiegene Schulkosten und ein ungünstiger Wechselkurs leerten die Vereinskassen.

Finanzpolster reicht nicht aus

2012 gründete Mark Ballandies aus Wettmar den Hilfsverein, nachdem er von seinem Freiwilligendienst in Uganda zurückkehrte war. Seither vermittelt er und sein Team Patenschaften zwischen Menschen aus Burgwedel und Kindern aus dem ostafrikanischen Land. Mit dem Geld, das die Patinnen und Paten zahlen, übernehmen sie die Schul-

Ziehen Bilanz: Die Ehrenamtlichen von Education Matters suchen nach weiteren Patinnen und Paten für ihre Schützlinge.

FOTO: PRIVAT

gebühren, die sich die Eltern oft nicht leisten können. Derzeit engagieren sich knapp 50 Personen für die etwa 35 Kinder im Programm, heißt es in der aktuellen Jahresbilanz.

Pandemiebedingt entfiel das Schulgeld in den vergangenen Jahren, wodurch der Verein ein „finanzielles Polster“ anlegen konnte, berichtet Ballandies. Doch davon bleibt nicht mehr viel übrig. Seit die

Schulen wieder geöffnet haben, seien die Gebühren gestiegen. Außerdem stehe der Wechselkurs von Euro zu Uganda Schilling gerade so, dass die Spenden weniger wert sind. „Wir müssen die Kosten für die Kinder teilweise neu bewerten“, sagt der Vereinsgründer. Die Ehrenamtlichen suchen deshalb aktuell nach Personen, die sich an bereits bestehenden Patenschaften beteiligen, um die Mehrkosten auffangen zu können.

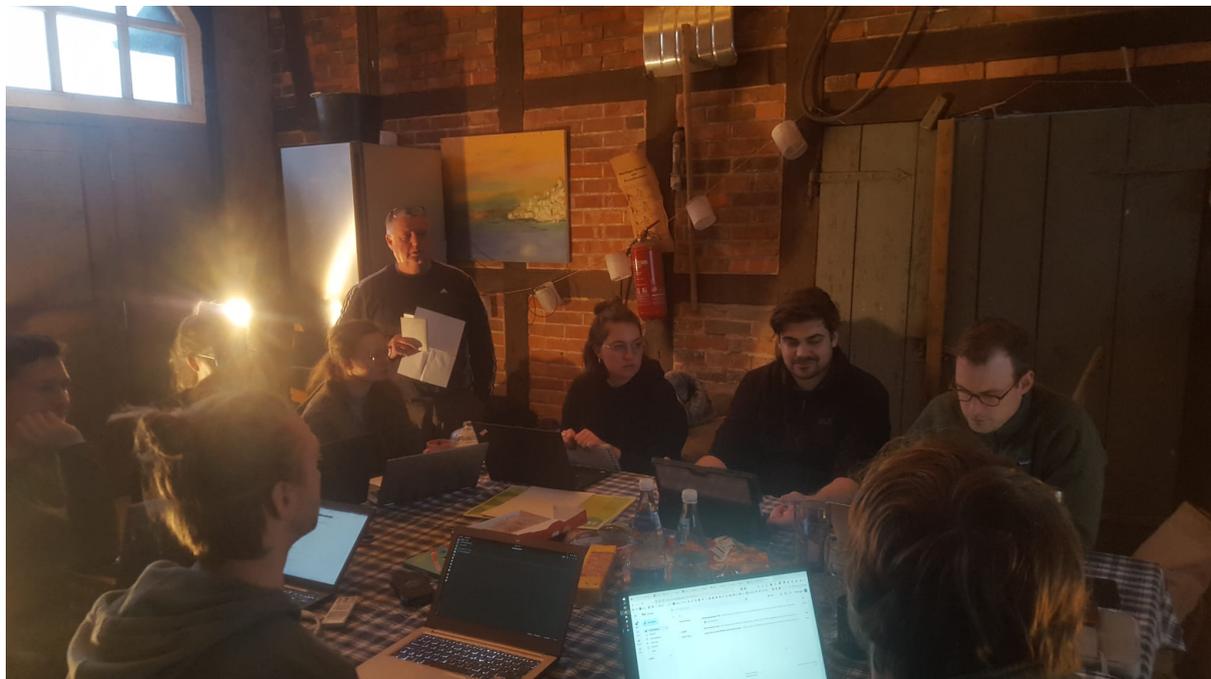
Dass sich die pandemische Lage in diesem Jahr entspannt hat, freut das Team. „Endlich können unsere Betreuten ihre Schulen wieder besuchen“, sagt er. Für die 20-jährige Hanne Wöhler aus Burgwedel bedeutete die Rückkehr zur Normalität, dass sie im Sommer 2022 für eine dreimonatige Freiwilligenarbeit in die ugandische Hauptstadt Kampala reisen konnte, um die Sozialarbeiterin Victoria Nakafeero zu unterstützen, die Patenkinder kennenzu-

lernen und sie in Mathe und Englisch zu unterrichten.

Wie der Verein Corona trotzte

Auch während der vergangenen Pandemiejahre war der Verein nicht untätig. Weil die Regierung von Uganda coronabedingte Ausgangssperren verhängt hatte, durften viele Menschen im Land ihren Berufen nicht nachgehen. Das hatte zur Folge, dass sie kaum für ihre Familien sorgen konnten. Darüber hinaus blieben die Schulen geschlossen, wodurch den Kindern der Zugang zur Bildung fehlte.

Der Verein disponierte deshalb kurzfristig um: Mithilfe eines Notfonds und Motorradaxis versorgten die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, die für den Verein in Uganda vor Ort sind, die Familien mit Lebensmitteln. Daneben organisierten sie Privatlehrende, die die Schulkinder während der Lockdowns zu Hause unterrichteten.



Mühlenfest

Am Pfingstmontag hatten wir in diesem Jahr wieder die Gelegenheit, auf dem Mühlenfest des Heimatvereins an der Bockwindmühle Wettmar unseren Stand aufzuschlagen.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir zwei neue Paten gewinnen, die die Ausbildung zweier unserer Secondary-Kinder fördern.

In unserer Spendenbox sammelten sich im Laufe des Tages 112 €, die wir 1:1 in unsere Projektarbeit einzahlen.

Besonders freut uns, dass wir uns mit langjährigen Unterstützern, die unsere Arbeit teilweise seit der Vereinsgründung verfolgen, einmal wieder live austauschen konnten.

Vereinsvorstand in Uganda

Unser 3. Vorsitzender Jörg war im Februar und März in Uganda und hat unsere Patenkinder besucht. Er hat es geschafft, alle Kinder und Schulen zu besuchen und konnte sich somit einen guten Überblick über unsere Arbeit vor Ort verschaffen. Jörg steht unseren Mitgliedern und Freunden des Vereins gerne bereit, um Fragen zu beantworten oder von seinen Eindrücken zu erzählen.

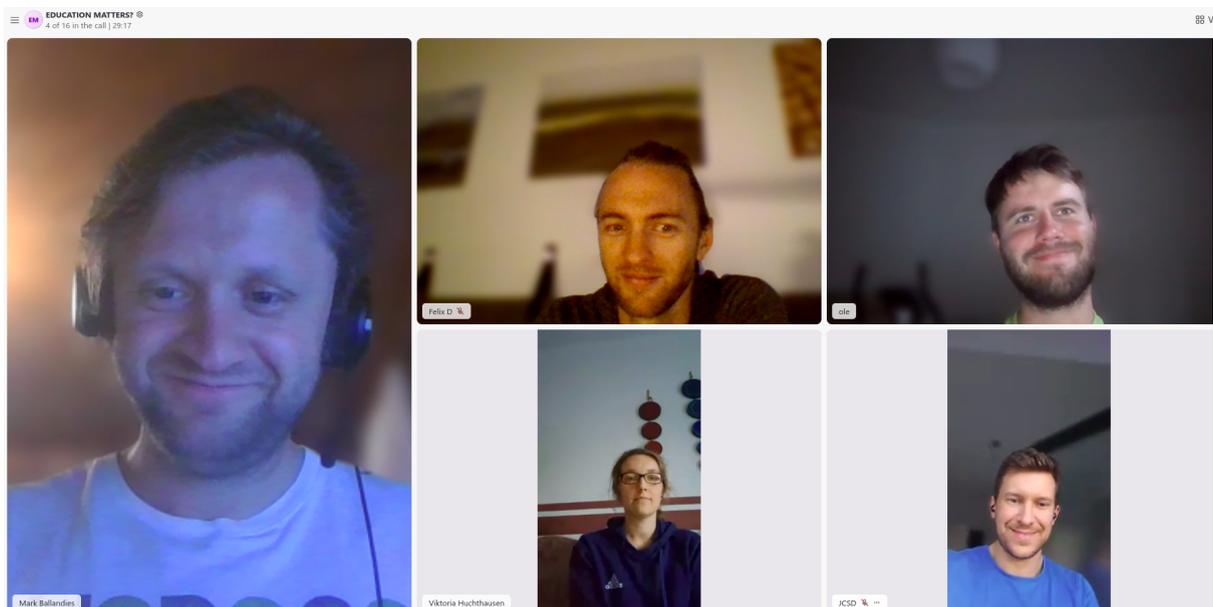
Infrastruktur

So klein unser Verein auch sein mag - vor der Bürokratie sind auch wir nicht gefeit. Jüngst wurde, auf Grundlage der Diskussion beim weihnachtlichen Arbeitstreffen, ein neues System zur Übersicht unserer Finanzen in Eigenregie entwickelt, sodass zum Beispiel Ausgaben digital erfasst und Spendenbescheinigungen einfacher erstellt werden können.

Vereinsübersicht

Unser Verein zählt aktuell 73 Mitglieder, 61 Paten (wovon 26 auch Mitglieder sind), 39 Patenkinder und 2 Sozialarbeiterinnen in Uganda.

In monatlichen Skype-Treffen kommen unsere 11 aktiven Vereinsmitglieder zusammen und besprechen das Tagesgeschäft und arbeiten inhaltlich an Themen (wie diesem Tätigkeitsbericht).





Patenschaft und Mitgliedschaft bei Education Matters e.V.

Wir sorgen dafür, dass alle Spenden für die Kinder auch in voller Höhe bei diesen ankommen. Deshalb erheben wir für unsere Vereinsmitglieder einen jährlichen Beitrag in Höhe von 10€, um für unsere operativen Kosten (z.B. Kontogebühren, Druckkosten o.ä.) aufzukommen.

Wenn du Interesse hast oder jemanden kennst, der Interesse hat, Mitglied zu werden, melde dich einfach per Mail bei uns. Wir bieten nun auch an, den Jahresbeitrag per Lastschrift einzuziehen, damit du dich um nichts mehr kümmern musst.

Auch gibt es wieder Möglichkeiten, Patenschaften für Kinder zu übernehmen. Aktuell suchen wir für drei Kinder einen Paten. Bei Interesse oder falls ihr jemanden kennt, kommt gerne auf uns zu!

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, Paten und Interessenten!

Bleibt hoffnungsvoll!
Euer Education Matters e.V.